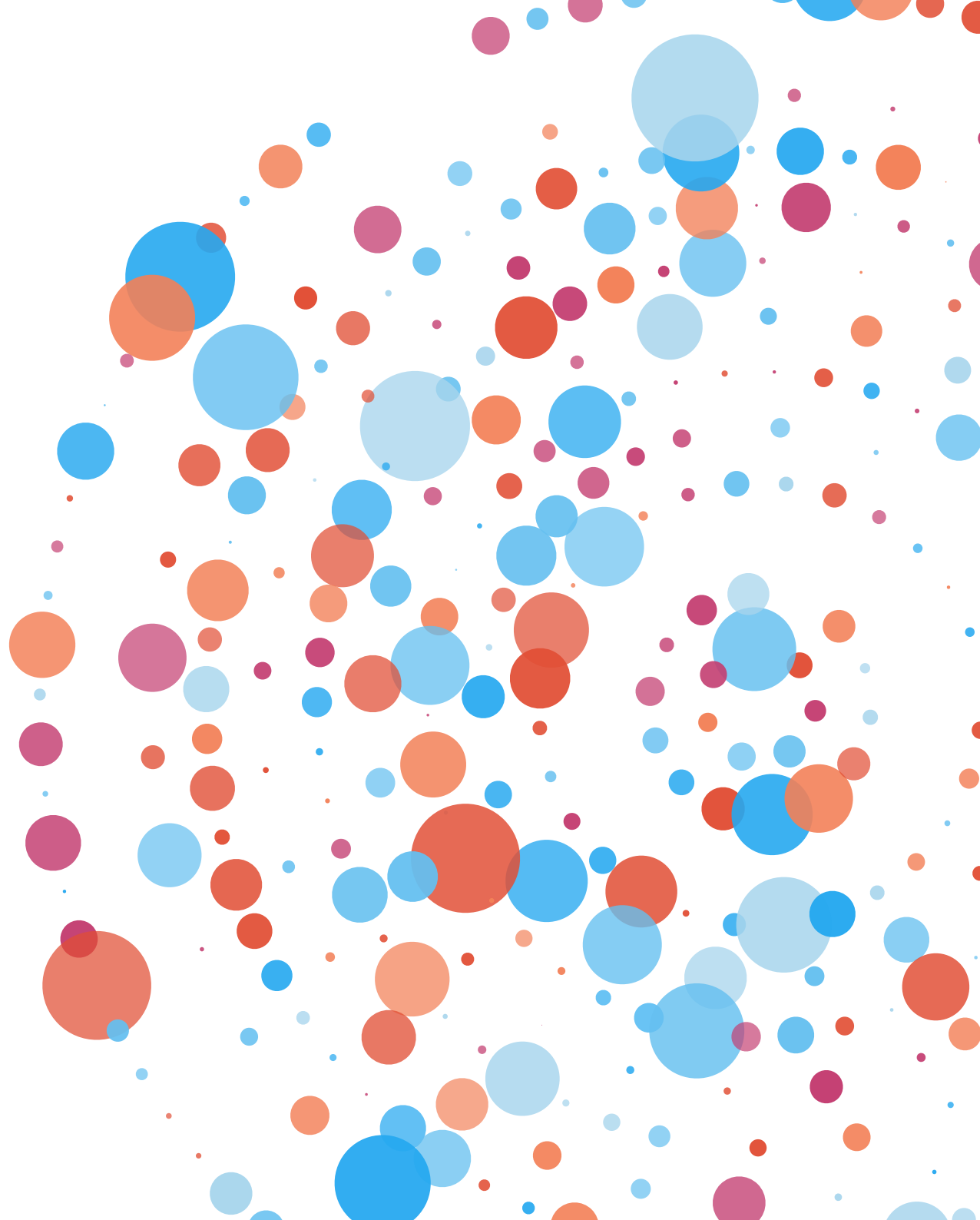


JAHRESBERICHT

07/2022-06/2023

music **4** everybody! e.V.





1	Mit Kunst bewegen und verbinden	
1.1	Der Verein	4
1.2	Unser Anliegen	5
1.3	Kooperationspartner	5
1.4	Wir verpflichten uns zu Transparenz!	6
1.5	Partizipation als Leitmotiv	6
2	Transformation der Themenschwerpunkte	7
2.1	Gestaltung der Post-Pandemie-Zukunft	7
2.2	Jugendhilfe im Spannungsfeld zwischen analog und digital	8
3	Neue Wege in der Projektarbeit	9
3.1	Gemeinsam stark: Inklusive Projektarbeit	9
3.2	Integratives Medienprojekt mit Kampagnenarbeit	10
	Stimmen aus dem Projekt	11-12
4	Aktuelle Projektthemen – Neue Projektformate	13
4.1	LGBTQ*-Projekt mit Gewaltschutzkonzept	13
4.2	Digitale Identität	14
4.3	Sexualisierte Gewalt / Projekt „Too Close“	15
4.4	Projekte zum Thema Werteentwicklung und Demokratiebildung	16
4.5	Projekt Startup! verbindet kulturelle Teilhabe mit Qualifizierung der ehrenamtlicher Mitarbeit	17
4.6	Ehrenamtliche Mitarbeit – Qualifizierung und Organisation	18
5	Ausblick auf Projekte 2023/24	19
	Projektübersicht 2023/24	20
6	Danksagungen	21
	Unsere Dozent:innen und Mitarbeiter:innen	22
7	music4everybody! e. V. in Zahlen	24-27
	Impressum	28

1 Mit Kunst bewegen und verbinden

Liebe Freund:innen, liebe Fördernde,

hinter uns liegt ein herausforderndes, aufregendes und bewegendes Jahr. Wir alle spüren, dass uns die Bewältigung der Pandemie viel Kraft gekostet hat. Auch unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind von den sich überlagernden Krisen verändert – sie haben veränderte Bedürfnisse. Darauf gilt es zu reagieren, gemeinsam Antworten zu finden und ihnen eine verlässliche Hilfe zu sein.

Gemeinsam mit Stiftungen, Psycholog:innen, unseren Kooperationspartnern, den Jugendämtern und durch die Arbeitsgruppen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes NRW haben wir uns mit vielen neuen Themen beschäftigt: weltweiter Rechtsruck, Anstieg von Rassismus und Diskriminierung, der hohe Anteil gestiegener psychischer Belastungen und nicht zuletzt eine Arbeitswelt und damit eine Gesellschaft, die sich durch Künstliche Intelligenz verändert.

Gemeinsam mit unseren engagierten Dozentinnen und Dozenten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir neue Formate entwickelt, dabei manch heißes Eisen angefasst und uns diversen Herausforderungen gestellt. Wir freuen uns sehr, dass wir durch viele neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Unternehmerinnen unterstützt werden.

In den monatlich stattfindenden Zoom-Treffen haben wir gemeinsam über die aktuellen Themen gesprochen und Lösungsansätze sowie Schwerpunkte für neue Projekte entwickelt. Es ist wunderbar zu sehen, was aus dem „kleinen Verein aus Frechen“ geworden ist: Eine Community, die vielfältiger nicht sein könnte, in der selbstverständlich Jugendliche mit Senioren, Menschen unterschiedlicher Nationalitäten, junge Erwachsene aus sozialen Brennpunkten mit Unternehmern gemeinsam an einem Ziel arbeiten: dem Wachstum junger Menschen durch kostenfreie künstlerische Bildung.

1.1 Der Verein

Der Verein „music4everybody! e. V.“ wurde ins Leben gerufen, um jungen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, Bildung und finanziellen Situation kostenfreien Zugang zur künstlerischen Bildung zu ermöglichen. Dies schließt insbesondere junge Menschen mit besonderem Förderbedarf, solche mit Sprachbarrieren, Migrant:innen mit und ohne Fluchterfahrung sowie körperlich und geistig behinderte Jugendliche ein, die in unseren Projekten eine besondere Förderung finden.

Durch unsere integrativen und inklusiven Musiktheater- und Medienprojekte bieten wir jungen Menschen die Gelegenheit, ihren Horizont zu erweitern, Neues zu entdecken und persönlich zu wachsen. In diesen Projekten begegnen sich junge Menschen offen und vorurteilsfrei und engagieren sich mit uns gemeinsam für Vielfalt und Toleranz. Unsere professionell gestalteten und beworbenen Aufführungen erreichen ein breites Publikum und entfalten ihre Wirkung über die Teilnehmergruppe hinaus. Zusammen mit unseren jungen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen arbeiten wir kontinuierlich an der Weiterentwicklung unserer Projekte, was Aufgaben von der Teilnehmerbetreuung über die Pflege unserer Social-Media-Accounts bis hin zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie zur Planung, Aufnahme und Bearbeitung eigener Filme und Trailer umfasst.

Zudem bieten wir aufstrebenden jungen Autor:innen die Möglichkeit, an der Entwicklung neuer Theaterstücke mitzuwirken oder eigene Stücke zu verfassen. Wir empfinden es als Privileg, als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe zu agieren und Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes NRW zu sein. Im Jahr 2022 wurden wir außerdem als Jugendkunstschule anerkannt und als akkreditiertes Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW e. V. aufgenommen.

1.2 Unser Anliegen

Wir wollen Menschen mithilfe der Kunst bewegen und verbinden.

Wir wollen jungen Menschen Chancen bieten.

Wir wollen Menschen zusammenbringen und mit ihnen gemeinsam Zeichen für Vielfalt und Toleranz setzen.

1.3 Kooperationspartner

Ohne unsere Kooperationspartner wäre unsere Arbeit undenkbar. Sie unterstützen uns bei der Gewinnung von Teilnehmer:innen, sind Ansprechpartner, wenn Teilnehmer:innen in Notlagen geraten, und überlassen uns oft kostenfrei Räume für das Training und die Aufführung. Darüber hinaus sind sie auch ein wichtiger Partner bei der Konzeption neuer Projekte, denn sie kennen die Zielgruppe und ihre Bedürfnisse genau.

Wir freuen uns, für die Projekte in den Jahren 2022 und 2023 die folgenden Kooperationspartner gewonnen zu haben:

Berufskolleg Köln-Ehrenfeld

Chlodwigschule Zülpich

Europakolleg Goldenberg Hürth

Förderschule Kolkrabenweg

Freinet-Schule Köln, Altstadt-Nord

Friedrich-Ebert-Realschule Hürth

Gesamtschule Lindenthal

GGs Hürth-Kendenich

GGs Lohmarer Straße Köln-Kalk

GGs Kunterbunt, Köln-Vogelsang

GGs Flittard, Köln

GGs Müngersdorf, Köln

Gymnasium Frechen

Don-Bosco-Club Köln-Mülheim

Freizeitanlage Klingelpütz (Jugendzentren Köln gGmbH),

INVIA Köln

Jugendhilfe Köln e. V.

Jugendzentrum.digital (Jugendzentren Köln gGmbH)

Jugendmigrationsdienst Köln (Internationaler Bund IB West gGmbH)

Kolping-Bildungswerk Köln

Lebenshilfe Köln

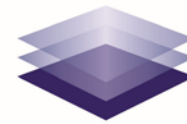
HennaMond e. V.

Schlau e. V.

Stadt Wuppertal (Jugendamt/Ressort Integration)

Stadt Frechen (Jugendamt/Sozialraumteam)

Stadt Köln (Jugendamt)



1.4 Wir verpflichten uns zu Transparenz!

Unser Verein hat sich der Initiative „Transparente Zivilgesellschaft“ angeschlossen. Damit haben wir uns freiwillig verpflichtet, mehr Informationen öffentlich zu machen, als es der Gesetzgeber und die Förderer verlangen. Wir legen großen Wert darauf, unsere Unterstützer und die Öffentlichkeit umfassend über unsere Arbeit und Ressourcen zu informieren. Diese Transparenz schafft Vertrauen und ermöglicht es allen, nachzuvollziehen, wie wir arbeiten.

1.5 Partizipation als Leitmotiv

Die Einbindung von ehrenamtlich arbeitenden jungen Erwachsenen ab 16 Jahren ist für unsere Organisation selbstverständlich. Dies hat einen Hintergrund: Bereits seit drei Jahren engagieren sich ehrenamtliche jugendliche Mitarbeiter:innen, meist erfahrene Teilnehmer:innen vergangener Projekte, in verschiedenen Fachbereichen. Sie übernehmen eigenständig Aufgaben im Bereich Recherche/Autorenschaft, Social Media, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Teilnehmerbetreuung. Durch Fachdozent:innen qualifiziert und begleitet, arbeiten sie selbständig in ihren Fachgruppen. Sie sind unser jugendlicher Thinktank, sie bestimmen die Innen- und Außenwirkung des Vereins entscheidend mit und wachsen in leitende Aufgaben hinein.

In regelmäßigen monatlichen digitalen Treffen kommen diese Gruppe, der Vorstand und die Projektleitungen zusammen, um sich über Bedürfnisse und Themen der betreuten Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedener Projekte sowie wichtige Themen auseinanderzusetzen und diese weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns sehr, dass wir diese wichtige Arbeit durch eine neue dreijährige Finanzierung weiterführen können. Durch die Projektförderung „Move as One“ konnten wir den Fachbereich um „Marketing/Fundraising“ erweitern und das digitale Begegnungsformat weiter ausbauen. Wir bieten zusätzlich interne Fachvorträge an und haben den Zugang seit Mai 2023 für alle interessierten Freundinnen und Freunde des Vereins geöffnet. Dazu gehören auch Unternehmer:innen, die uns inhaltlich durch Pro-Bono-Leistungen unterstützen wollen. Beispielsweise hat sich das erfolgreiche Startup „LUORO GmbH“ großzügig dazu bereit erklärt, uns beim Relaunch unserer Homepage und der Bewerbung des „Tag der offenen Philharmonie“ in der Kölner Philharmonie zu unterstützen. Die Mitarbeiter:innen der Firma standen dabei Seite an Seite mit unseren ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen an unserem Infostand und halfen uns, den Ansturm von 15.000 Besuchern zu meistern.

2 Transformation der Themenschwerpunkte

2.1 Gestaltung der Post-Pandemie-Zukunft

Die Corona-Zeit hat unseren Verein, wie viele andere kulturelle Einrichtungen, vor große Herausforderungen gestellt. In dieser Zeit haben wir innovative Wege gefunden, um unsere Arbeit fortzusetzen, und unsere Projekte auf neue Wege der Umsetzung umgestellt. Eine bedeutende Veränderung war die Einführung von Hörspielprojekten für Kinder sowie Kurzfilmprojekte, die unter Einhaltung der Kontaktbeschränkungen im Freien gedreht wurden.

Die Erfahrungen aus dieser Zeit haben uns gezeigt, dass diese hybride Arbeitsweise auch in der Zeit nach der Pandemie von großem Wert ist. So planen wir beispielsweise für ein kommendes Ferienprojekt erneut die Produktion eines Hörspiels, um den Teilnehmenden weiterhin Zugang zum Umgang mit auditiven Medien zu ermöglichen.

Darüber hinaus stellen wir fest, dass es nach wie vor schwierig ist, Teilnehmende zu erreichen. Die Kontaktbeschränkungen haben dazu geführt, dass Kinder und Jugendliche scheinbar einen emotionalen Rückzug vollzogen haben; die sich überlagernden Krisen haben ihre Spuren hinterlassen. Viele Jugendliche und junge Erwachsene, nicht nur aus bildungsfernen Schichten, sind psychisch stark belastet.

Angesichts dieser Situation betrachten wir die Arbeit der Jugendhilfe als äußerst bedeutsam. Gerade jetzt haben wir die Möglichkeit, unseren Teilnehmenden dabei zu helfen, wieder in das soziale Leben zurückzufinden und ihnen einen Raum für kreative Entfaltung, soziale Interaktion und einen sicheren Ort zum Austausch über belastende Themen zu bieten.

Gleichzeitig sind wir aufgerufen, neue Projektformate zu entwickeln, die den geänderten Bedürfnissen und neuen Themen Rechnung tragen.

2.2. Jugendhilfe im Spannungsfeld zwischen analog und digital

Durch das mit Landesmitteln geförderte Projekt „AnaDigga“ haben wir Erfahrungen auf dem Gebiet der „Jugendhilfe im Spannungsfeld von digital und analog“ gesammelt und in Kooperation mit dem Jugendzentrum Don-Bosco-Club in Köln-Mülheim neue Wege gesucht.

Die Jugendzentren sind in den Zeiten starker Kontaktbeschränkungen durch digitale Angebote mit den Jugendlichen in Kontakt geblieben. Nach Aufhebung der Kontaktbeschränkungen verfügten sie meist nicht über die Mittel, um dieses digitale Angebot zusätzlich zum analogen aufrechtzuerhalten. Die stark eingebrochenen Besucherzahlen in allen Jugendzentren steigen nur langsam wieder. Jugendliche müssen durch aufsuchende Hilfen wieder reaktiviert werden. Manche sind zu alternativen Freizeitangeboten wie Spielhallen abgewandert oder verlassen in ihrer Freizeit die eigenen vier Wände gar nicht mehr.

Wir versuchen, die wichtige Beziehungsarbeit der Jugendzentren durch ein gemeinsames Angebot zu unterstützen. Dabei greifen wir die Themen der Jugendlichen durch Rap, Gesang und Tanz auf und unterstützen sie dabei, Ausschnitte in Social Media zu veröffentlichen und so neue Teilnehmer:innen zur Teilnahme zu animieren. Ganz nebenbei vermitteln unsere Dozent:innen ihnen wichtige Informationen zum Thema Datenschutz und digitale Identität.



Gemeinsam Anders – Inklusion
 Förderschule Kolkrahenstrasse
 GGS Kunterbunt

3 Neue Wege in der Projektarbeit

3.1 Gemeinsam Stark: Inklusive Projektarbeit

Das Projekt „Gemeinsam Stark“ ist ein inklusives außerschulisches Projekt. Kinder mit und ohne geistig/körperliche bzw. emotionale Behinderung begegnen sich auf Augenhöhe über verschiedene Kunstformen und lernen angstfrei ihre Talente zu erkennen und entwickeln. Unterstützt von Dozent:innen der Fachbereiche Tanz, Gesang, Schauspiel und Bühnenbild und begleitet von Integrationshelfer:innen und einer Sozialpädagogin erarbeiten sie ein gemeinsames Musiktheaterstück.

Kulturpädagogische Angebote scheinen uns gerade für diese Zielgruppe besonders wertvoll, da sie viele Möglichkeiten für jeden Einzelnen bietet, sich in einer Gruppe einzubringen. Ganz anders als etwa beim Fußball ist ein Handicap kein Hindernis, in einem Theaterstück lässt sich für jede:n eine einzigartige Form der Mitwirkung finden. Die Kooperationspartner des Vorjahres im Kölner Stadtteil Vogelsang, die Förderschule Kolkrahenweg und die inklusive Grundschule GGS Kunterbunt, haben sich erneut entschlossen, ein gemeinsames inklusives Projekt zu starten. Gemeinsam haben wir das bestehende Konzept überarbeitet und freuen uns an der sichtbaren langfristigen Wirkung.



Only human
Integratives Medienprojekt

3.2 Integratives Medienprojekt mit Kampagnenarbeit Jugendliche Botschafter werben für Vielfalt in Köln

Leider verliert das Thema Flucht und Krieg nicht an Aktualität. Inzwischen erleben wir auch in Europa hautnah, was Krieg bedeutet. Das integrative Medienprojekt „Only Human“ dokumentiert die Reise junger Menschen, die in den vergangenen sieben Jahren durch unsere integrativen Musiktheaterprojekte („Zwischen den Welten“) im Singen, Tanzen, Schauspieln und Gestalten zueinander gefunden haben.

Im Rahmen des Projekts „Only Human“ ist seit 2020 Teil I +II einer dreiteiligen Filmdokumentation entstanden: Die Teilnehmer:innen des Projekts erzählen in Teil I (mit zahlreichen Filmpreisen auf nationalen und internationalen Filmfestivals ausgezeichnet) bewegend über ihre Flucht, ihre Ankunft und ihr Leben in Deutschland, über die damit verbundenen Schwierigkeiten, aber auch über berührende Begegnungen und Momente der Hoffnung. In Teil II berichten die Teilnehmer:innen auch von ihren Diskriminierungserfahrungen, von psychisch belastenden Erfahrungen und dem langen Weg, sich mit ihnen auseinanderzusetzen. Der entstehende Teil III wird sich mit der beobachteten Wirkung für die einzelne Teilnehmer:innen, aber auch mit der Außenwirkung des Projektes beschäftigen

Ein wichtiger Teil des Projektes ist eine mit ihm verbundene Kampagne für eine offene und vielfältige Gesellschaft. Viele Ehrenamtliche und Dozent:innen engagieren sich für dieses Ziel: Sie haben eine Projekthomepage (only-human.eu) erstellt und betreiben verschiedene Social-Media-Kanäle, um auf diese Weise ein Gegengewicht zu Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und Hetze im Netz zu bilden.

Um ein wichtiges Signal zu setzen und der Botschaft der Teilnehmer:innen und der verbundenen Künstler:innen mehr Ausdruck zu verleihen, stand ein Gastauftritt beim Tag der Kölner Philharmonie am 3.10.23 auf dem Programm. Neben einem Informationsstand von m4e! gab es eine Vorstellung der ersten beiden bisher unveröffentlichten Teile der Dokumentarfilmreihe in Kombination mit Liveperformances. Dabei waren die Teilnehmer:innen hautnah in der Filmpräsentation sowie auf der Bühne in einer Live-Performance mit Band, Publikumschor und Junger Bläserphilharmonie zu erleben sein. Wir freuen uns sehr, dass sich verschiedene Künstler:innen unserer Kampagne für Toleranz und Vielfalt mit ihren Beiträgen angeschlossen haben.

Die Wirkung des Projektes wurde mit dem Jugendkulturpreis NRW ausgezeichnet.



„Manchmal kann ein Zwischenton in einem Musikstück mehr Botschaften vermitteln, als ein Text es vermag. Kunst und Musik sind seit jeher die besten Übersetzer. Sie kennen keine Ländergrenzen, schaffen Verbindungen über Kulturkreise und Lebensgeschichten hinweg. Dabei gelingt es den Künsten oft besser, uns ein gegenseitiges Verständnis zu ermöglichen und echte Anteilnahme am Schicksal des anderen nachzuempfinden. Ich danke den Akteurinnen und Akteuren von „Only Human“ von „music4everybody! e. V.“ für ihren wertvollen Beitrag zum interkulturellen Verständnis und zum neuen Heimatgefühl aller Jugendlichen, die mitwirken.“

Henriette Reker – Oberbürgermeisterin der Stadt Köln



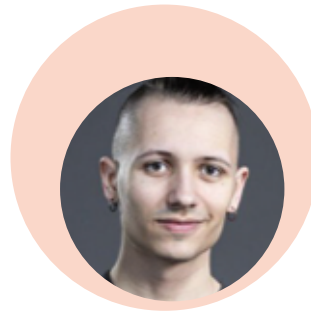
„Only Human ist ergreifend, Gänsehaut erzeugend, kraftvoll und trotz all der grausamen Erfahrungen, die viele der jugendlichen Projektteilnehmer gemacht haben, mit unfassbar viel positiver Energie umhüllt. Danke, dass wir als Quarzwerke ein kleiner Teil dieses tollen Projektes sein dürfen.“

*Britta Franzheim,
Unternehmenskommunikation Quarzwerke Frechen*



„Das Projekt heißt für mich, eine Familie in einem Land zu haben, in dem man keine Familie hat.“

Javad Seyed Mousavi – Projektteilnehmer



„Das Projekt schafft einen Raum, in dem wir frei sein können, unabhängig all der Zwänge, die uns die Gesellschaft auferlegt.“

Mika Neumann, Projektteilnehmer

Weitere Stimmen zum Projekt



„Only Human von music4everybody! ist ein Projekt mit großer Strahlkraft auch über unsere Stadt hinaus. Kunst, Musik und Tanz stärken das Selbstbewusstsein junger Menschen und vereinen sie.“

*Hedwig Neven DuMont,
Stiftung „wir helfen“*



„Auch wir als Unternehmen möchten Verantwortung übernehmen. Weil wir das große Glück haben, in einem friedlichen Land zu leben, wollen wir die unterstützen, die vor Krieg und Unterdrückung geflohen sind.“

Edgar Stilp, KOCH Immobilien Gruppe, Düsseldorf

4 Aktuelle Projektthemen – Neue Projektformate

4.1 LGBTQ*-Projekt mit Gewaltschutzkonzept

Die Projektreihe „Phantastische Queerwesen“ bietet jungen Menschen einen leicht zugänglichen Weg, um Informationen über das Thema LGBTQ* zu erhalten, und gleichzeitig einen sicheren Raum, um sich auszutauschen und ihre Gedanken und Erfahrungen zu teilen. Wir haben eng mit Kooperationspartnern zusammengearbeitet, die ein begleitendes Angebot bereitstellen, das Hilfe und individuelle Beratung umfasst. Dadurch können wir sicherstellen, dass diejenigen, die Unterstützung benötigen, sie auch erhalten. Diese Partnerschaften erweitern unseren Einflussbereich und tragen dazu bei, dass unsere Bemühungen, sichere Räume zu schaffen und Wissen über LGBTQ* zu verbreiten, einen noch größeren Mehrwert für die Gemeinschaft bieten. Vor allem queere Menschen sind am Projekt „Phantastische Queerwesen“ beteiligt.

Es ist erschreckend, mit wie viel Hass und Gewalt unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer konfrontiert sind. Aus diesem Grund legen wir einen Schwerpunkt auf die begleitende Kampagnenarbeit, die wir in Zusammenarbeit mit unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt haben.

Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern beschäftigen wir uns intensiv mit der Erstellung eines eigenen Schutzkonzepts.



Phantastische Queerwesen
Jugendhilfe Köln e. V.

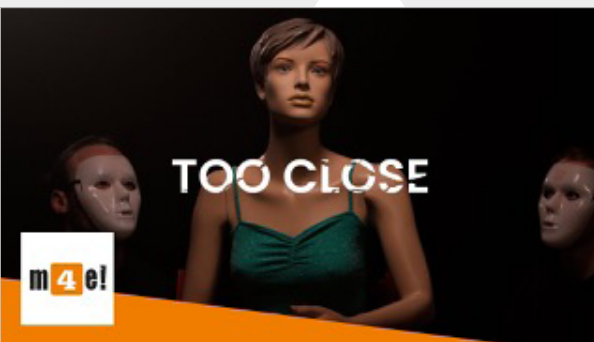


4.2 Digitale Identität

Während die vorangegangenen Phasen unseres „Startup“-Projekts inhaltlich stark auf das Thema Digitalisierung fokussiert waren, ist dieses Thema nun verstärkt in den praktischen Aspekten unserer Projektarbeit angekommen. Aktuell setzen wir uns intensiv mit verschiedenen Aspekten der Künstlichen Intelligenz (KI) auseinander, insbesondere mit dem Potenzial und den Herausforderungen von textgenerierenden Programmen wie ChatGPT und deren möglichen Anwendungsbereichen in unserer Vereins- und Projektarbeit.

Unsere Recherche konzentriert sich darauf, wie KI-Tools innovative Lösungen für unsere Projekte ermöglichen können. Wir erforschen die Einsatzmöglichkeiten und die besten Praktiken, um die Vorteile dieser Technologien optimal zu nutzen.

Darüber hinaus stehen wir in Kontakt mit einer Universität als potenziellem Kooperationspartner, die uns bei unserer Forschung und Schulung in diesem Bereich unterstützen kann. Diese Zusammenarbeit eröffnet uns die Möglichkeit, von akademischer Expertise zu profitieren und unser Verständnis für die Möglichkeiten der KI und textgenerierenden Programme weiter zu vertiefen. Gleichzeitig beschäftigen wir uns intensiv mit den Auswirkungen dieser Technologien auf die Arbeitswelt und die Gesellschaft. Es ist wichtig, dass wir uns mit den potenziellen Veränderungen auseinandersetzen und mögliche Herausforderungen angehen. So stellen wir sicher, dass wir diese Technologien verantwortungsvoll einsetzen können.



4.3 Sexualisierte Gewalt / Projekt „Too Close“

In verschiedensten Projekten stoßen wir auf (sexualisierte) Gewalterfahrungen unserer Teilnehmer:innen. Besonders viele Teilnehmende unserer LGBTQ*-Projekte und integrativen Projekte berichten uns von ihren Erlebnissen und suchen Hilfe. Leider sind viele Hilfsorganisationen überlastet und können nur noch über Telefonhotlines Unterstützung anbieten.

Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit HennaMond e. V., einer renommierten Beratungsstelle, die über umfangreiche Erfahrung in den Bereichen (sexualisierte) Gewalterfahrung, Zwangsheirat, Genitalverstümmelung und Ritualmord verfügt. Im Rahmen unseres Medienprojekts haben wir intensive Gespräche mit den jungen Teilnehmenden geführt. Das Projekt hat ihnen die Möglichkeit gegeben, unaussprechliche Erfahrungen durch Kunst auszudrücken und somit aus der Opferrolle herauszutreten. Der entstandene Kurzfilm „Too Close“ enthält authentische Berichte der Teilnehmer:innen. Dozent:innen und junge Künstler:innen haben ihnen ihre Stimme geliehen, um sie zu schützen. Der Film steht Behörden und Organisationen frei zur Verfügung und wird als Grundlage für zukünftige Projekte dienen.



4.4 Projekte zum Thema Werteentwicklung und Demokratiebildung

Unsere Kinderprojekte, Musiktheater und Hörspiele, haben sich im Schwerpunkt mit den Themen Werteentwicklung und Gewaltprävention beschäftigt. Im Rahmen von phantasievollen, märchenhaften Geschichten, wie zum Beispiel „Katastrophen im Märchenland“ oder „Schmetterlingseffekt – Reise nach Ozium“ und „Edda und das Meeresrauschen“, schlüpfen unsere jungen Darsteller in unterschiedliche Rollen und lernten so viel zum Thema Konflikte, Freundschaften und Selbstwirksamkeit. Insbesondere die Figur des „bösen“ Wolfs Wolfgang – der eigentlich nur böse tut, um „cool“ rüberzukommen, aber in Wahrheit Veganer und ziemlich einsam ist – regte die Kinder dazu an, über sich selbst nachdenken. Das brachte nicht nur Spiel und Spaß, es zeigte auch Wirkung, wie sich in der Dokumentation miterleben lässt.

Ein junger Teilnehmer hat seine Erfahrungen so zusammengefasst: „Früher hatten wir immer Streit. Jetzt durch das Projekt haben wir gelernt, miteinander zu reden. Darum wollte ich auch nicht mehr andere schlagen. Jetzt sind wir stolz darauf, dass wir uns nicht mehr streiten.“ Auch das Feedback einer Schulleitung war ausgesprochen positiv: „Schulisches Lernen ist wichtig. Es gibt aber viele Dinge, die außerhalb von Schule gelernt werden können und die auch ganz entscheidend sind. Ich glaube, dass das Musicalprojekt Erfahrungen in den Kindern hervorgerufen hat, die für das weitere Leben nötig sind.“



Einladungsvideo
Projektvorstellung Startup!



Dokumentation
Startup! Berufskolleg Ehrenfeld

4.5 Projekt Startup! verbindet kulturelle Teilhabe mit Qualifizierung der ehrenamtlich Mitarbeitenden

Dieses umfangreiche, auf zwei Jahre angelegte Projekt wurde im Lockdown 2020 digital begonnen. An vier Berufskollegs (BK Ehrenfeld, BK Deutzer Freiheit, BK Südstadt und Erich-Gutenberg-Berufskolleg) wurde die Gründung von „Startup-Unternehmen“ in Form einer Produktionsgesellschaft realisiert. Unter der Anleitung von Künstler:innen, Sozialpädagog:innen und Manager:innen arbeiteten die Teilnehmer:innen eigenverantwortlich an einer Musiktheaterproduktion, die sie auch aktiv bewarben und verwalteten.

Darüber hinaus bildeten Teilnehmer:innen aus jeder Gruppe ein standortübergreifendes Organisations-Team, das sich mit den Bereichen Kommunikation, Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit und Teilnehmerbetreuung befasste. Für fachliche Unterstützung und Anleitung standen erfahrene Dozent:innen als Mentor:innen zur Verfügung. Pandemiebedingt musste im Lauf der Zeit mehrfach umgeplant werden. In Ermangelung von Teilnehmer:innen wurden zwei Standorte nach Hürth verlagert.

Das Projekt wurde im zweiten Projektjahr 2022/2023 am Berufskolleg Köln-Ehrenfeld, an der Gesamtschule Köln-Weiden, im Goldenberg Europakolleg Hürth und an der GGS Hürth-Kendenich durchgeführt. Die Aufführungen konnten, wie ursprünglich geplant vor Publikum aufgeführt werden.

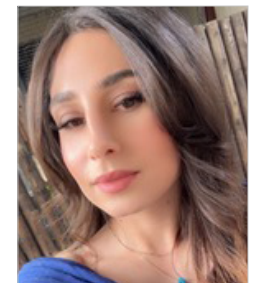
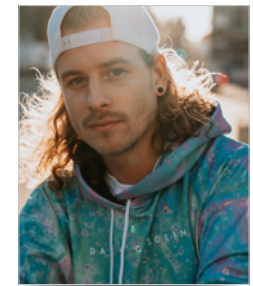
Der hoch partizipative Ansatz des Projektes hat sich auszahlt: Es sind berührende Stücke über aktuelle Jugendthemen entstanden. Das Feedback der Teilnehmer:innen und begleitenden Kooperationspartner zeigt eine erfreulich nachhaltige Wirkung.



4.6 Ehrenamtliche Mitarbeit – Qualifizierung und Organisation

In unserem Projekt „Move as One“ finden junge Erwachsene, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, Förderung und Qualifizierung durch Fachdozent:innen in den Bereichen Autorenschaft, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Film, Teilnehmerbetreuung, Social Media und Marketing/Fundraising. Sie machen sich die Projekte zu eigen, unterstützen die Teilnehmer:innen in Projekten, schreiben Skripte über ihre Themen und prägen durch Wort, Bild und Kanalgestaltung die Außenwirkung der Projekte. Dieser jugendliche Thinktank, bestehend aus mehr als 20 jungen Menschen, ist maßgeblich an der Weiterentwicklung des Vereins beteiligt.

Vorstand



5 Ausblick auf Projekte 2023/24

Die Folgen von humanitären und klimabedingten Katastrophen, von wirtschaftlichen Schwierigkeiten und Pandemien werden die Gesellschaft auch in den nächsten Jahren herausfordern und sich insbesondere auf junge Menschen auswirken. Deshalb wird es für uns umso wichtiger, alle Erfahrungen aus der langjährigen Projektarbeit kreativ in neuen Projekten umzusetzen, die die jungen Teilnehmer:innen für ihren weiteren Weg stärken. Dass junge Menschen auch langfristig von diesen Erfahrungen geprägt werden, erfahren wir gerade in den letzten zwei Jahren. Immer wieder nehmen junge Erwachsene zu uns Kontakt auf, die berichten, dass sie als Kinder unsere Projekte besucht haben. Einige hat die Erfahrung einer Projektteilnahme auch beruflich beeinflusst. Sie studieren Musik und Kunst, wollen selbst Lehrer:innen/Dozent:innen werden, absolvieren ein (sozial-)pädagogisches Studium, arbeiten als Techniker:innen oder in Medienberufen. Einige dieser jungen Menschen engagieren sich in unseren ehrenamtlichen Teams oder in hauptamtlichen Positionen und prägen unsere weitere Entwicklung.

Derzeit arbeiten unsere Projektteams in 22 Projekten in Köln, Wuppertal, Frechen, Zülpich und Hürth. Die Teilnehmerzahlen steigen langsam wieder an, wir erreichen etwa 1000 junge Menschen.

Wir freuen uns, unser thematisches Spektrum in Zusammenarbeit mit neuen Kooperationspartnern erweitern zu können, die unsere fachliche Expertise ergänzen und zusätzliche Beratungsmöglichkeiten für hilfsbedürftige Teilnehmer:innen bereitstellen. Eine besondere Partnerschaft ist für uns die Zusammenarbeit mit der Kölner Philharmonie. Nach einem ersten gemeinsamen Ferienprojekt zu Ostern, waren wir sehr stolz darauf, die Abschlusssaufführung des Projekts „Only Human“ als Gast beim Tag der offenen Philharmonie auf deren Bühne präsentieren zu können.

Auch wenn das neue Förderjahr erst begonnen hat und wir noch mit der Etablierung neuer Projekte beschäftigt sind, arbeiten wir bereits emsig an neuen Konzepten und beantragen Förderungen für das Jahr 2024/2025.






















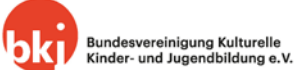


Projektübersicht 2023/24

	KST	Name Projekt	Projektzeitraum	Projektart	Kooperationspartner
1	299.3	Only Human	01.2023-12.2023	Integratives Medienprojekt mit Kampagne	Berufskolleg Köln-Ehrenfeld
2	330	Move as one	05.2023-04.2025	Qualifizierung Ehrenamt/Partizipation	
3	363	Ana Digga SFC Jugz-Digital	24.07.-29.07.2023	Minimusical integr. Ferienprojekt	Berufskolleg Köln-Ehrenfeld
4	364	Regionale Bildungsstelle	11.2022-12.2022	Integrativer Workshop mit Kampagnenarbeit	Berufskolleg Köln-Ehrenfeld
5	365	Eine Welt	05.2023-04.2024	Film/Medienprojekt/Kampagne	Berufskolleg Köln-Ehrenfeld, HennaMond e. V.
6	366	KK ZÜLPICH	05.2023-04.2024	Musiktheaterprojekt/Netzwerkarbeit	Chlodwigschule Zülpich, Musikschule Euskirchen
7	367.1	Wir für Toleranz Workshops	05.2023-04.2024	Workshop mit Aufführung/Kampagne	Geschwister-Scholl-Berufskolleg
8	367.2	Wir für Toleranz Workshops	05.2023-04.2024	Workshop mit Aufführung/Kampagne	Gesamtschule Lindenthal
9	368	Queer-Wesen	05.2023-04.2024	Musiktheater/Kampagne	Jugendhilfe Köln e.V., Schlau e.V.
10	369	Ana digga in Koop mit Don Bosco	05.2023-04.2025	Revue/Medienprojekt	Don-Bosco-Club Köln-Mülheim
11	370	Gemeinsam Stark (LVR)	05.2023-04.2024	Inklusive Musiktheater mit geist. Beh.	KGS Mauritiuschule Frechen-Bachem, Paul-Krämer-Schule Frechen
12	371	SFC Haus Burggraben FW 1-2	05.2023-12.2023	Minimusical integr. Ferienprojekt	
13	372.1	KK Köln, Jahresprojekt	02.2023-02.2024	Integratives Musiktheater	Freizeitanlage Klingelpütz (Jugendzentren Köln gGmbH), Freinet-Schule Köln, Altstadt-Nord
14	372.2	KK Köln, HFC Klingelpütz	02.2023-02.2024	1. Wo Hörspiel 2. Wo Minimusical integr. Ferienprojekt	Freinetschule, Freizeitanlage Klingelpütz
15	374.1	Wir für Toleranz Workshops	04.2023-12.2023	Workshop mit Aufführung/Kampagne	Berufskolleg Köln-Ehrenfeld
16	374.2	Wir für Toleranz Workshops	04.2023-12.2023	Workshop mit Aufführung/Kampagne	Berufskolleg 10 / Köln-Porz
17	374.3	Wir für Toleranz Workshops	04.2023-12.2023	Workshop mit Aufführung/Kampagne	Goldenberg Europakolleg
18	376	AG Musical	08.2023-06.2023	Arbeitsgemeinschaft für oGS	GGs Flittard, Köln
19	377	3 Ags: Tanz, Kreativ, Podcast	08.2023-06.2023	Arbeitsgemeinschaft für oGS	GGs Müngersdorf, Köln
20	378	AG Sounddesign	08.2023-06.2023	Arbeitsgemeinschaft für oGS	Friedrich-Ebert-Realschule Hürth

6 Danksagungen

Wir danken allen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen für ihren kreativen, zugewandten und fleißigen Einsatz – ohne Euch würden unsere Räder stillstehen! Ihr seid es, die die Projekte weiterbewegen. Und wir können durch Eure Augen die Welt sehen.

Wir danken allen Förderern, die mit großen und kleinen Summen unsere Projekte ermöglichen und uns zudem als Ansprechpartner bei der Durchführung und Entwicklung neuer Projekte zur Seite stehen.

		 Beisheim Stiftung	<p>Gefördert durch:</p>  Bundesministerium des Innern und für Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages	
<p>Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen</p> 	<p>Gefördert vom:</p>  Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend			
				<p>Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen</p> 
	<p>Gefördert durch die</p> 		<p>Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen</p> 	<p>GEFÖRDERT VOM</p>  Bundesministerium für Bildung und Forschung
	<p>EIN PROGRAMM DER</p> 			

Unsere Dozent:innen und Mitarbeiter:innen





Wir danken den Dozent:innen und Pädagog:innen, die vor Ort mit den Teilnehmer:innen arbeiten und oft zusätzlich ehrenamtliche Arbeit leisten. Die für die Jugendlichen und Kinder stets ein offenes Ohr haben und ihnen durch die Kunst einen Ort der Begegnung schaffen, an dem sie über sich hinauswachsen können. Ihr seid das Herz von music4everybody!

Danke an unser Verwaltungs- und unser Projektleitungsteam, das die Fäden in der Hand hält, Projekte organisiert und die Kommunikation in den Projektteams, mit den Teilnehmer:innen, Techniker:innen und den Kooperationspartnern steuert. Ihr seid das Öl im Getriebe – es ist mir eine Freude, mit Euch zusammenzuarbeiten.

Vielen Dank an alle, die sich mit uns gemeinsam für eine vielfältige und offene Gesellschaft engagieren.

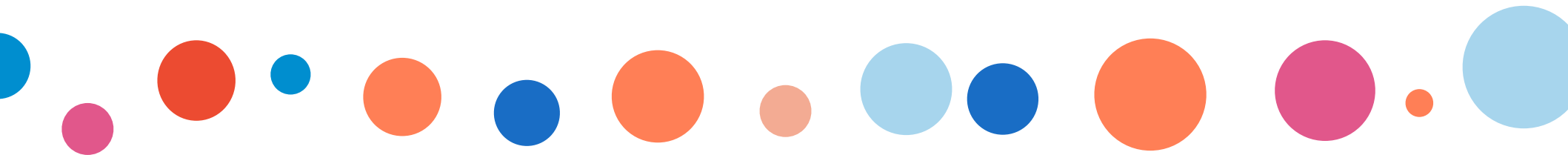
Herzliche Grüße



Stephi Siebert
Projektleitung

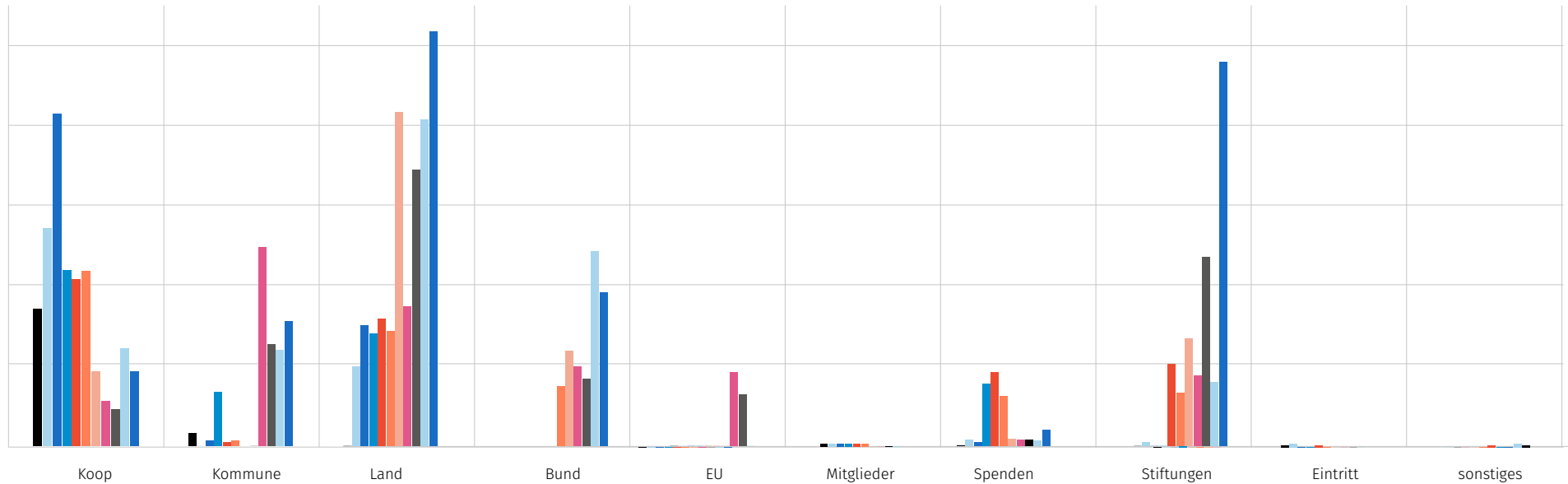
Danke!

7 music4everybody! e. V. in Zahlen



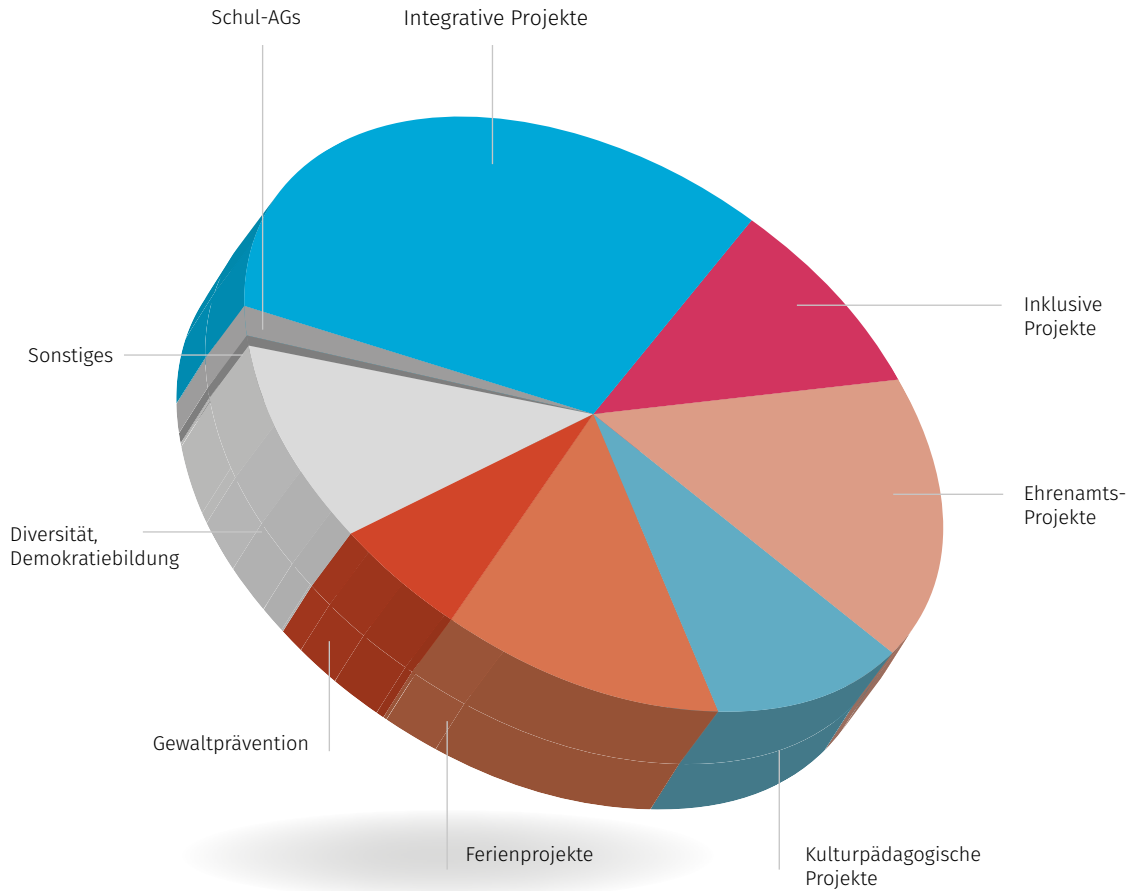
Mittelherkunft 2012-2023

■ 2012/13 ■ 2013/14 ■ 2014/15 ■ 2015/16 ■ 2016/17
■ 2017/18 ■ 2018/19 ■ 2019/20 ■ 2020/21 ■ 2021/22 ■ 2022/23



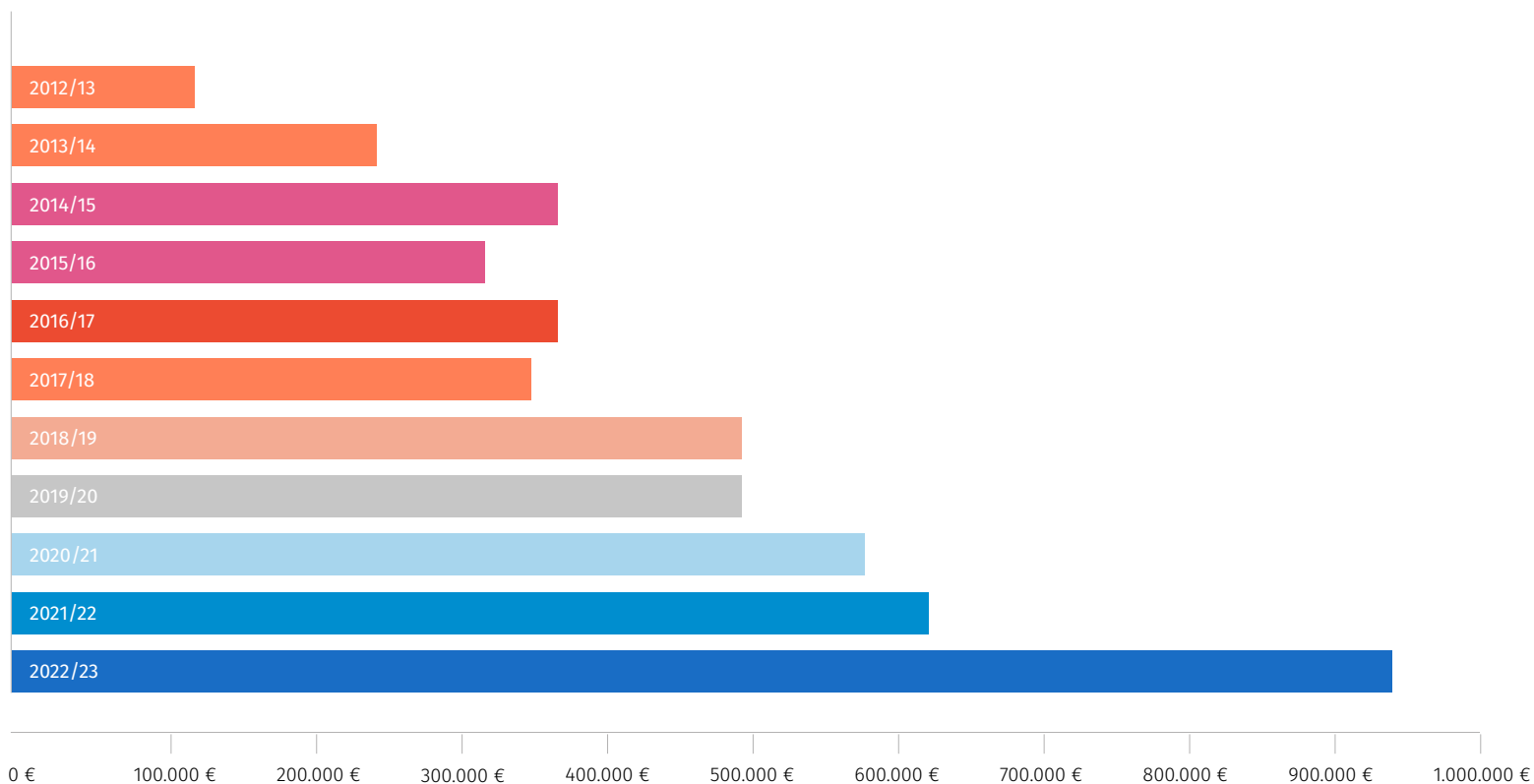
	2012-2013	2013-2014	2014-2015	2015-2016	2016-2017	2017-2018	2018-2019	2019-2020	2020-2021	2021-2022	2022-2023	Anteil
Kooperationspartner	107.829,50	170.881,38	260.815,88	138.149,68	131.093,46	137.398,63	58.456,23	35.438,91	28.889,91	76.682,12	58.381,84	6%
Kommune	9.290,00	-	4.018,30	38.433,47	2.700,00	3.800,00	-	159.850,14	81.982,20	77.161,22	100.568,64	11%
Land	-	64.237,00	97.335,00	90.625,01	102.903,09	92.427,76	269.493,47	112.496,63	222.555,26	263.214,35	334.492,15	36%
Bund	-	-	-	-	-	46.184,75	73.400,95	61.018,62	51.550,37	149.865,04	118.157,04	13%
EU	-	-	-	-	-	-	-	58.375,25	40.657,80	-	-	0%
Mitglieder	10,00	120,00	40,00	20,00	20,00	20,00	20,00	90,00	-	80,00	130,00	0%
Spenden	303,15	4.430,98	2.892,50	43.993,66	51.933,11	35.064,99	4.718,82	4.515,72	4.091,25	3.762,30	11.280,13	1%
Stiftungen	-	3.050,00	-	-	65.000,00	42.555,46	85.261,50	55.770,91	150.718,37	51.121,10	305.782,53	33%
Eintritt	945,62	-	-	2.299,45	-	881,98	551,65	-	-	-	-	0%
sonstiges	4.105,11	7.405,50	512,50	-130,00	5.245,15	753,27	-	-	-2,52	-3,50	-	0%
Summe	122.483,38	250.124,86	367.064,18	324.561,27	368.944,81	357.482,93	491.902,62	487.556,18	580.442,64	621.882,63	928.792,33	100%

Mittelverwendung 2022/23



Projekt	Förderung
Schul-AGs	17.157,43 €
Integrative Projekte	303.543,14 €
Inklusive Projekte	89.242,12 €
Ehrenamt/Partizipation/ pol. Bildung	153.618,00 €
Kulturpädagogische Projekte	97.104,77 €
Ferienprojekte	116.393,99 €
Gewaltprävention	51.458,83 €
Diversität, Demokratiebildung	97.608,03 €
Sonstiges	2.666,02 €
Summe	928.792,33 €

Umsatzentwicklung 2012-2022



	2012-2013	2013-2014	2014-2015	2015-2016	2016-2017	2017-2018	2018-2019	2019-2020	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Umsatzentwicklung	122.483,38	250.124,86	367.064,18	324.561,27	368.944,81	357.482,93	491.902,62	487.556,18	580.442,64	621.882,63	928.792,33
Zuwachs zum Vorjahr		104%	47%	-12%	14%	-3%	38%	-1%	19%	7%	49%

Impressum

music4everybody! e.V.

Herausgeber

music4everybody! e. V.
Rudolfstr. 141
50226 Frechen
music4everybody.com
Tel.: 02234/4300230

Projektverantwortung & Redaktion

Stephi Siebert

Lektorat

Hanna Kraft, Markus Düppengießer

Design und Umsetzung

sightworks.de

Fotos

music4everybody! e. V.

Weitere Infos

 music4everybody.com | only-human.eu

 [m4e.ev](https://www.instagram.com/m4e.ev)

 [m4e.ev](https://www.facebook.com/m4e.ev)

 [@m4e-ev](https://www.youtube.com/@m4e-ev)

